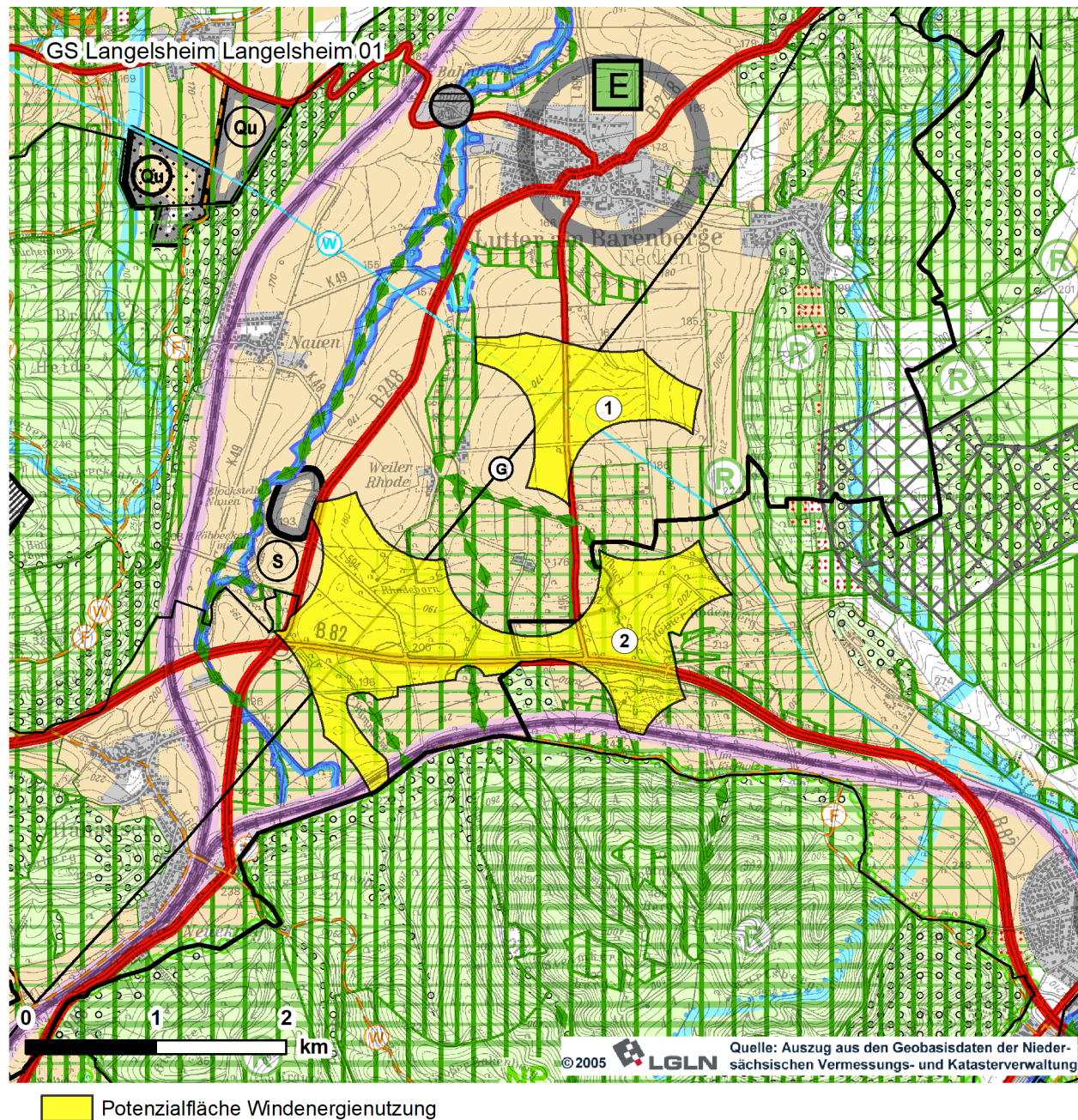


Landkreis Goslar, Stadt Langelsheim

Gebiet: Langelsheim 01

1. Potenzialflächenbeschreibung



Karte 1: Potenzialfläche im Kontext raumordnerischer Festlegungen ¹

¹ Legende siehe Zeichnerische Darstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP)

Landkreis Goslar, Stadt Langelsheim

Gebiet: Langelsheim 01

Merkmal	Beschreibung
Lage des Gebietes	Die Potenzialflächen liegen im nördlichen Landkreis Goslar, auf dem Gebiet der Stadt Langelsheim und der Samtgemeinde Lutter am Barenberge, südlich der Ortschaft Lutter am Barenberge.
Erweiterung eines bestehenden oder mögliche Neufestlegung eines VR/EG WEN	Die Potenzialflächen bieten die Möglichkeit der Neufestlegung eines Vorranggebietes Windenergienutzung (VR WEN).
Anzahl der Potenzialflächen WEN	2
Größe	379 ha
Windhöffigkeit in 150 m Höhe über Grund	Es liegt keine standortbezogene Untersuchung zur Windhöffigkeit vor. Die Windhöffigkeit umliegender Potenzialflächen beträgt 6,64 bis 7,09 m/s, so dass angenommen werden kann, dass ein wirtschaftlicher Betrieb einer marktgängigen Windenergieanlage (WEA) auch in dieser Potenzialfläche zu erreichen ist.
Erschließung	Durch die Potenzialfläche 2 verläuft die B 82 sowie die L 594. Im Westen wird die Potenzialfläche durch die B 248 begrenzt. Durch die Potenzialfläche 1 verläuft die L 496. Die Potenzialflächen sind durch mehrere Wirtschaftswege erschlossen.
Netzaufnahme-kapazität	Die Netzaufnahmekapazität ist laut Aussage des Netzbetreibers gegeben.
Windenergie-bezogene Bauleitplanung	Keine

Bewertung:

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

Landkreis Goslar, Stadt Langelsheim

Gebiet: Langelsheim 01

2. Abwägungsrelevante Belange im Rahmen der Einzelfallprüfung	
2.1 Belange des Natur- und Artenschutzes	Bewertung
Die Prüfung folgender Belange erfolgt in Kapitel 3: <ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung windenergieempfindlicher Vogelarten - Vorbehaltsgebiet (VB) Natur und Landschaft - VR Natur und Landschaft mit linienhafter Ausprägung in Potenzialfläche 2 	!
2.2 Belange des Denkmalschutzes	
Innerhalb der Potenzialflächen sind weder Bau- noch Bodendenkmäler vorhanden.	0
2.3 Belange des / der Landschaftsbildschutzes / Erholung / Sozialverträglichkeit	
Der Harz ist im Landschaftsbildgutachten (gesondertes Dokument) als „Kernbereich“ abgegrenzt worden. In diesen Bereichen selbst, aber auch in den Übergangsbereichen zu daran angrenzende Offenlandschaften besteht eine hohe Empfindlichkeit des Landschaftsbildes gegenüber einer WEN. Während die Kernbereiche grundsätzlich den Ausschluss der WEN begründen, ist die 5-km-Pufferzone um den Kernbereich im Einzelfall abwägungsfähig. Das Landschaftsbildgutachten bewertet die Empfindlichkeit dieses Teilbereiches der Pufferzone, in dem die hier zu beurteilenden Potenzialflächen liegen, jedoch so hoch, dass hier keine WEN empfohlen wird. Auf die Entwicklung dieser Potenzialflächen wird verzichtet.	--
2.4 Wasserrechtliche und forstwirtschaftliche Belange	
In den Potenzialflächen befinden sich z. T. kleinere Waldflächen (< 2,5 ha) die im Falle einer Festlegung als VR WEN auf der nachfolgenden Planungsebene bzw. im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beachtet werden müssen.	(-)
2.5 Sonstige Festlegungen gem. RROP	
Im Bereich der Potenzialflächen ist im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) ein Vorbehaltsgebiet (VB) Landwirtschaft (aufgrund hohen, natürlichen, standortgebundenen landwirtschaftlichen Ertragspotenzials) festgelegt. Die WEN ist mit dieser Festlegung vereinbar (siehe auch Kapitel E 3.1.4.5.2 des Methodenbands).	0
2.6 Technische Belange	
Zu den innerhalb der Potenzialflächen verlaufenden Bundes-, Landes- bzw. Kreisstraßen sowie der südlich angrenzenden Bahnlinie sind Mindestabstände einzuhalten, welche die Nutzbarkeit der Potenzialflächen aber nur geringfügig einschränken.	(-)
Die Potenzialfläche wird von einer (Ab-)Wassertransportleitung gequert. Die einzuhaltenden Abstände können die Nutzbarkeit der Fläche u. U. geringfügig einschränken.	(-)
Durch die Potenzialflächen verläuft eine Erdgasleitung, die im Falle einer Festlegung als VR WEN auf den nachfolgenden Planungsebenen bzw. Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen ist.	0
2.7 Sonstige Belange	
Keine.	0

Bewertung:

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

Landkreis Goslar, Stadt Langelsheim

Gebiet: Langelsheim 01

2.8 Sonstige Beurteilungsgrundlagen	
Die Potenzialflächen Langelsheim 01 und Ostharingen 01 halten den im Planungskonzept festgelegten Mindestabstand von 3 km nicht ein. Eine vollständige Festlegung beider Flächen als VR WEN ist somit ausgeschlossen. Aufgrund der in Kapitel 2.3 aufgeführten Nähe zum Harz und der damit einhergehenden möglichen Belastung des Landschaftsbildes ist das Potenzial Ostharingen 01 dem Potenzial Langelsheim 01 vorzuziehen.	-
2.9 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche bzw. des aus der Potenzialfläche identifizierten Gebietes für die mögliche Festlegung als Vorrang- oder Eignungsgebiet Windenergienutzung	Bewertung
Belange des Landschaftsbildschutzes und die Beachtung des im Planungskonzepts 3-km-Mindestabstands von VR WEN untereinander führen zum vollständigen Wegfall der Potenzialflächen im Gebiet Langelsheim 01. Siehe Kapitel 2.3.	-

Bewertung:

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

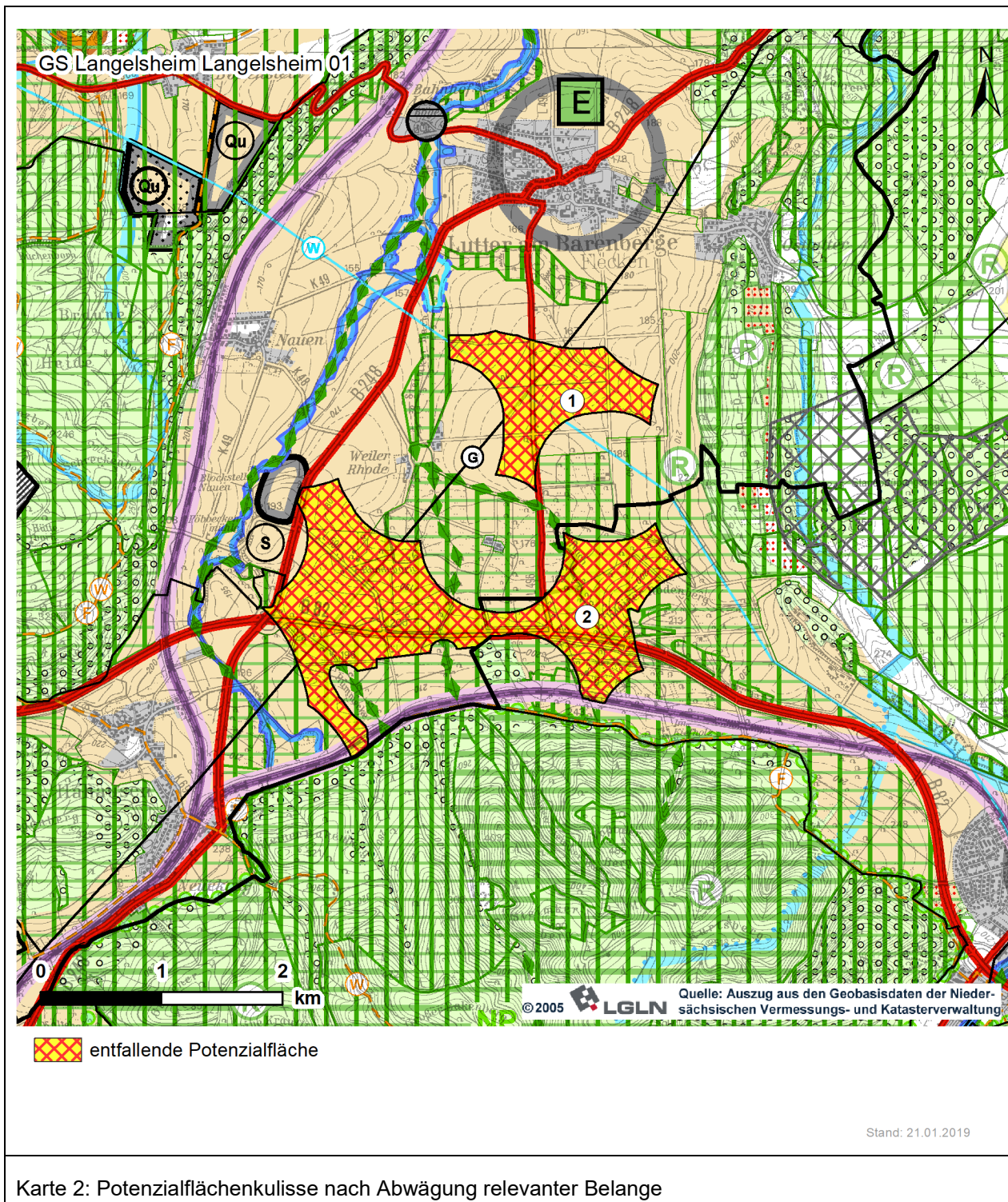
+ = positiv

++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3



Landkreis Goslar, Stadt Langelsheim

Gebiet: Langelsheim 01



Landkreis Goslar, Stadt Langelsheim

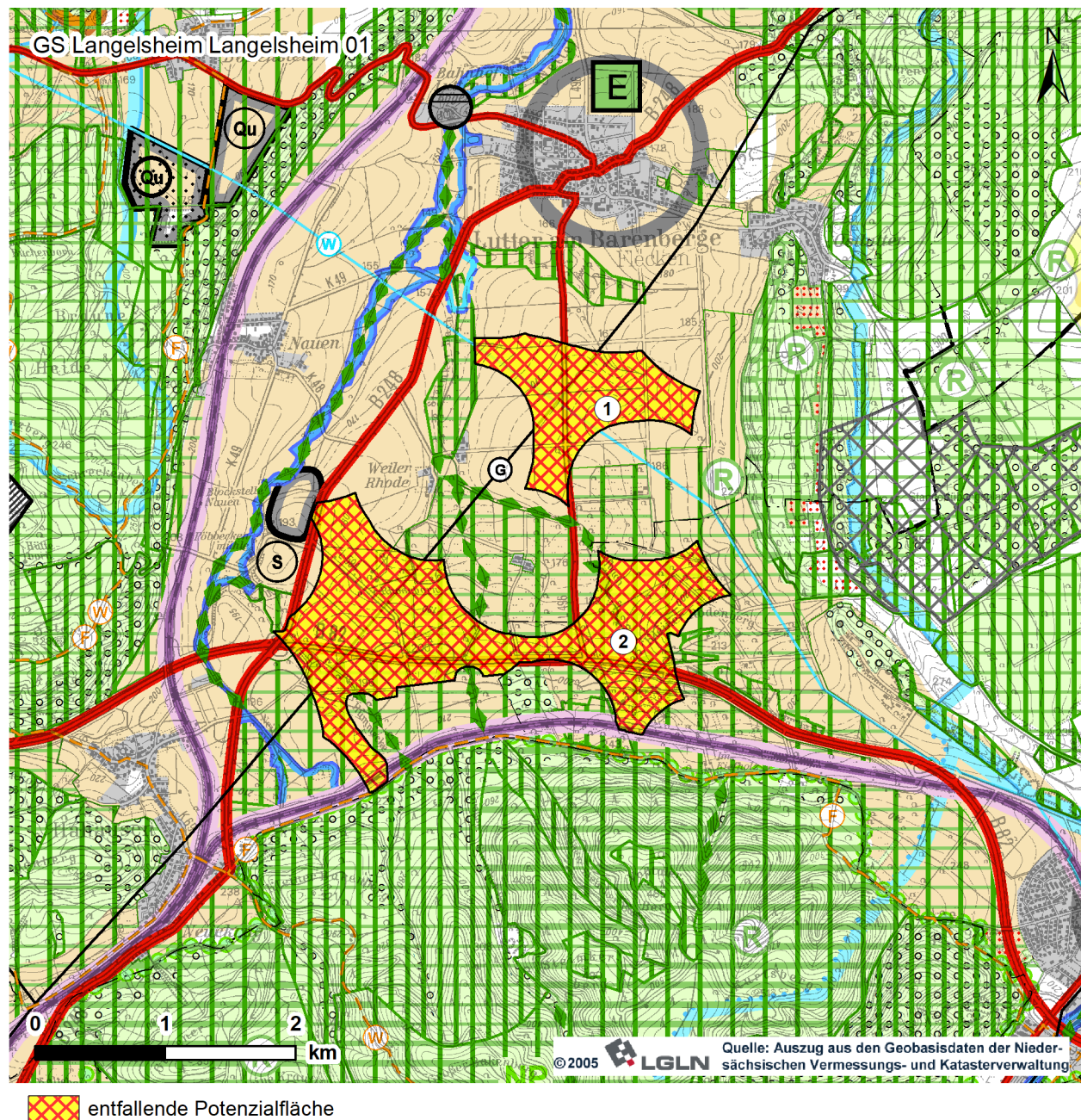
Gebiet: Langelsheim 01

3. Gebietsbezogene Umweltprüfung		
3.0 Umweltmerkmale / Umweltzustand und Vorbelastungen		
<p>Die Potenzialfläche GS Langelsheim Langelsheim 01 liegt komplett innerhalb der 5-km-Schutzzone des Harzes, welche zum Schutz ungestörter Sichtbezüge und der landschaftlichen Eigenart des Harzes in diesem Bereich frei von WEN gehalten werden soll. Entsprechend der Ausführungen in Kapitel 2.3 wird die Potenzialfläche nicht weiter verfolgt. Eine gebietsbezogene Umweltprüfung entfällt.</p>		
3.1 Voraussichtliche abwägungsrelevante Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter	Bewertung	
3.1.1 Bevölkerung, Gesundheit des Menschen		
3.1.2 Flora und Fauna (biologische Vielfalt)		
3.1.3 Wasser		
3.1.4 Landschaft		
3.2 Vermeidung / Minderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen		
3.3 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialflächen		
	ungeeignet 	geeignet 
Karte 3: entfällt		
3.4 Natura 2000 Gebiete		

Landkreis Goslar, Stadt Langelsheim

Gebiet: Langelsheim 01

4. Gesamtbeurteilung aus abwägungsrelevanten Belangen und gebietsbezogener Umweltprüfung



Stand: 21.01.2019

Karte 4: Mögliches Vorrang- bzw. Eignungsgebiet nach Gesamtbeurteilung

Landkreis Goslar, Stadt Langelsheim

Gebiet: Langelsheim 01

Zusammenfassung der wesentlichen Prüfergebnisse		Bewertung
Siehe Kapitel 2.3 Die Potenzialflächen sind nicht für eine Festlegung als VR WEN geeignet.		-
Statistik		
Merkmal	Größe in ha	
VR WEN neu	0	
VR WEN Bestand	-	
Summe	0	